

**75 Jahre**

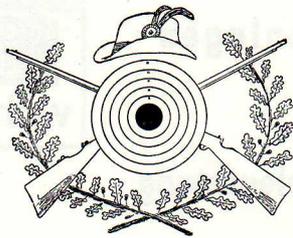
**Bürger-Schützenverein Erle-Middelich 1896 e.V.**

*Jubiläums-Schützenfest*

mit

**Königsschießen**

» GANZ ERLE MACHT MIT «



am 30., 31. Juli und 1., 2. August 1971

im Festzelt vor der Bezirkssportplatzanlage an der Oststraße in Erle.  
Zu erreichen mit der Straßenbahn Linie 1, Haltestelle Marktstraße.

*An allen Tagen*  
**große Schützen- und Volkskirmes**



*Grußwort*

Der Bürger-Schützenverein Erle-Middelich 1896 e. V. feiert in der Zeit vom 30. Juli bis 2. August 1971 sein 75jähriges Bestehen. Allen Mitgliedern des Schützenvereins sowie allen Teilnehmern an der Festveranstaltung übermitteln wir in aufrichtiger Verbundenheit herzliche Grüße.

Die Schützenvereine, die aus dem praktischen Heimatschutz unserer Vorfahren entstanden sind, sind auch heute noch mehr als eine Pflegestätte volkstümlicher Tradition. „Durch die Freude in der Bruderschaft zum Dienst an der Gemeinschaft“ lautet das Leitwort des Zentralverbandes der historischen deutschen Schützenbruderschaften e. V. Den Gemeinsinn der Bürger, der Stadt und Gemeinde erst beseelt und sie zu jenem echten Gemeinwesen werden läßt, das wir als Heimat empfinden, vermögen sie damals wie heute nachhaltig zu stärken. Galt der Heimatschutz einmal den Eingriffen und der Zerstörung durch Elemente wie Wasser, Feuer, Feindseligkeiten, begegnen die Schützenvereine heute der Gefahr einer wachsenden Gleichgültigkeit gegenüber dem gemeinsamen Lebensraum und auch der damit verbundenen Isolierung und Verein-samung der Menschen.

Wir hoffen, daß die Jubiläumsveranstaltung des Bürger-Schützenvereins Erle-Middelich allen Teilnehmern zu einem eindrucksvollen Erlebnis und darüber hinaus ein Beweis dafür wird, daß auch in unserer technisch orientierten und organisierten Zeit das natürliche Empfinden für die Heimat lebendig bleibt.

*Löbbert*

(Löbbert)  
Oberbürgermeister

*König*

(Dr. König)  
Oberstadtdirektor

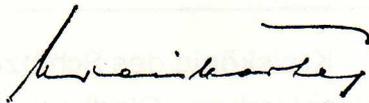
Grußwort

Im Zeitalter der Industrialisierung und des Wohlstandes, wo jeder nach Gewinn und Erhöhung des Lebensstandards strebt, wirft sich zwangsweise die Frage auf, ob es noch Sinn und Zweck hat, sich in einer Größengemeinschaft, wie das Schützenwesen, zu arrangieren. Diese Frage kann und muß bejaht werden, denn gerade die Schützenbewegung hat rein von der Mitgliederzahl in den letzten Jahren einen gewaltigen Aufschwung erlebt und der Deutsche Schützenbund vereinigt nunmehr über eine Dreiviertelmillionen Mitglieder.

Für die Zukunftsgestaltung des Schützenwesens dürfte besonders wichtig sein, daß innerhalb der Gemeinschaft immer wieder neue Formen entwickelt wurden, die uns nicht einengen und insbesondere die jüngere Generation ansprechen, denn nur dann wird unsere Jugend gerne zu diesen Gemeinschaften stoßen und auch bereit sein, an der Lösung der vielen uns gestellten Aufgaben, insbesondere in sportlicher Hinsicht, mitzuarbeiten.

Der Bürger-Schützenverein Erle-Middelich hat es sich zur ehrenvollen Aufgabe gemacht, im gesellschaftlichen und sportlichen Leben seines Wirkungsbereiches einen Platz an hervorragender Stelle einzunehmen. Mein Wunsch ist es, daß sich jeder Bürger ohne Unterschied von Rang und Stand hingezogen fühlen möge zu dieser Gemeinschaft, die die Pflege des sportlichen Schießens und des heimatlichen Brauchtums im besonderen Maße am Herzen liegt.

Das 75jährige Jubiläumfest, dessen bin ich sicher, wird sich würdig in die Chronik der Vereinsgeschichte einreihen. Ihnen allen ein herzliches „Glückauf“ und „Horrido“.



Albert Kreiskorte  
Präsident des Westfälischen Schützenbundes



Grußwort

Dem Schützenverein Erle-Middelich 1896 e. V. entbiete ich zu seinem 75jährigen Bestehen zum bevorstehenden Schützenfest mit Königsschießen im Namen meines gesamten Schützenkreises herzliche Wünsche und Grüße.

Möge dieses Fest allen Teilnehmern zu einem unvergessenen Erlebnis werden und ein Beweis dafür sein, daß die Pflege heimatischen Brauchtums lebendiger Inhalt des Schützenvereins Erle-Middelich geblieben ist. Ich wünsche dem Schützenfest einen harmonischen Verlauf und allen Schützenfreunden Stunden ungetrübter Fröhlichkeit.

Horrido  
Hans I.  
Kreiskönig des Schützenkreises  
Gelsenkirchen/Gladbeck/Westerholt

Parfümerie und Kosmetik

H. Wiesen

Damen- und Herrensalon

Mitglied des B. Sch. V. Erle-Middelich

Buer-Erle, Cranger Straße 285

**Führerschein?**

„Natürlich“ Aber geh doch zu **Pieniak**

Die Fahrschule im Herzen von Erle

**Cranger Straße 308, Ruf 7 32 54**

**Man fährt gut mit der Fahrschule**

**Pieniak**

Grußwort



75 Jahre sind vergangen, seit in Erle-Middelich anno 1896 der Bürger-Schützenverein Erle-Middelich gegründet wurde. Er zeichnete sich im Laufe der Jahre besonders durch die Bewahrung edler Bürgertugenden aus.

Beispielgebend beeinflusste er in den nächsten Jahren das westfälische Schützenwesen, vom Sportgeist durchdrungen, echte Kameradschaft pflegend und immer guten Bürgersinn zeigend, der aus dem Heimatgefühl seine Nahrung fand. Ob alte Westfalen oder zugewanderte Rheinländer, Hessen, Ost- und Westpreußen, Schlesier oder Menschenbrüder gleich welchen Volkstums – allen stand der Weg zu unserem Verein offen. So entstand die Vereinsfamilie der Erler Schützen, in einer Mischung der Temperamente, Landsmannschaften und Lebensstufungen, die sich immer wieder hervorragend bewährte.

Das scheint mir gerade das Besondere an unserem Erler Schützengeist zu sein: daß er die Menschen zusammenführte, gleich woher sie stammten, und daß er ihnen allen das gleiche Heimatgefühl gab.

Sportgeist, Bürgersinn und echte Kameradschaft sollen auch für die weitere Zukunft als Leuchtbild vorstehen. Das verbindet uns Schützen.

In diesem Sinne grüße ich alle Schützenkameraden, unseren Jubelverein, aber auch alle Gastvereine, die in schöner Gemeinschaft mit uns dieses Jubiläum feiern und bereit waren, mitzuwirken.

*Hassa Eichholz*

1. Vorsitzender  
des Bürgerschützenvereins Erle-Middelich



Hermann I. und Mia IV.

Die Regierungszeit unserer Majestäten Hermann I. (Müller) und Mia IV (Rose) findet mit diesem Jubiläums-Schützenfest nach dreijähriger Regierungszeit sein erfolgreiches Ende. Erstaunlich, wie dieser mit seinen fast 80 Jahren tätige Schützenkönig seine Königswürde im Geiste des Erler Schützenvereins vertrat: Es gab kein Schützenfest, keine persönliche Einladung, die er abschlug. Hermann I. war immer dabei, wenn es galt, den Bürger-Schützenverein nach außen würdig zu vertreten. Eine für ihn etwas deprimierende Lage ergab sich vor über eineinhalb Jahren, als seine von ihm gewählte Schützenkönigin Hedwig I. aus gesundheitlichen Gründen abtreten mußte. Sie konnte einfach ihren übernommenen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen. Dann aber stellte sich in uneigennütziger Weise Mia IV. (Rose) an seine Seite, um Repräsentantin des Vereins nach draußen zu sein. Liebe Mia! Dir sei an dieser Stelle von seiten des Vereins für deinen Einsatz herzlich gedankt. Als Mitglied des Vereins wünschen wir euch beiden noch lange gesundheitliche schöne Jahre.

f

*Hermann Müller*

*Hedwig Weber*



Hedwig I. (Weber) Auch Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt für Ihr „Ja-Wort“. Wenn Ihr ungewöhnlicher Abtritt aus gesundheitlichen Gründen akzeptiert werden muß, so wünschen wir auch Ihnen für die weiteren Lebensjahre alles Gute. Wir können es uns gut vorstellen, daß es Ihnen nicht leicht geworden ist, die Krone vorzeitig abzulegen.

Bei Verlegung von keramischen Fliesen und Mosaik  
gewährleisten FRIGOCOLL-Baukleber und FRIGOCOLL-FKI  
schnelles und einfaches Verlegen.

An Außen- und Innenwände auf Putz, Beton, Gasbeton mit  
FRIGOCOLL-Baukleber  
und in Innenräumen auf Putz, Beton, Holz, Hartfaser mit  
FRIGOCOLL-FKI

Anleitung und Beratung bei:

## **Lackmann & Co.**

**Inh. Helmut Schmiedel**

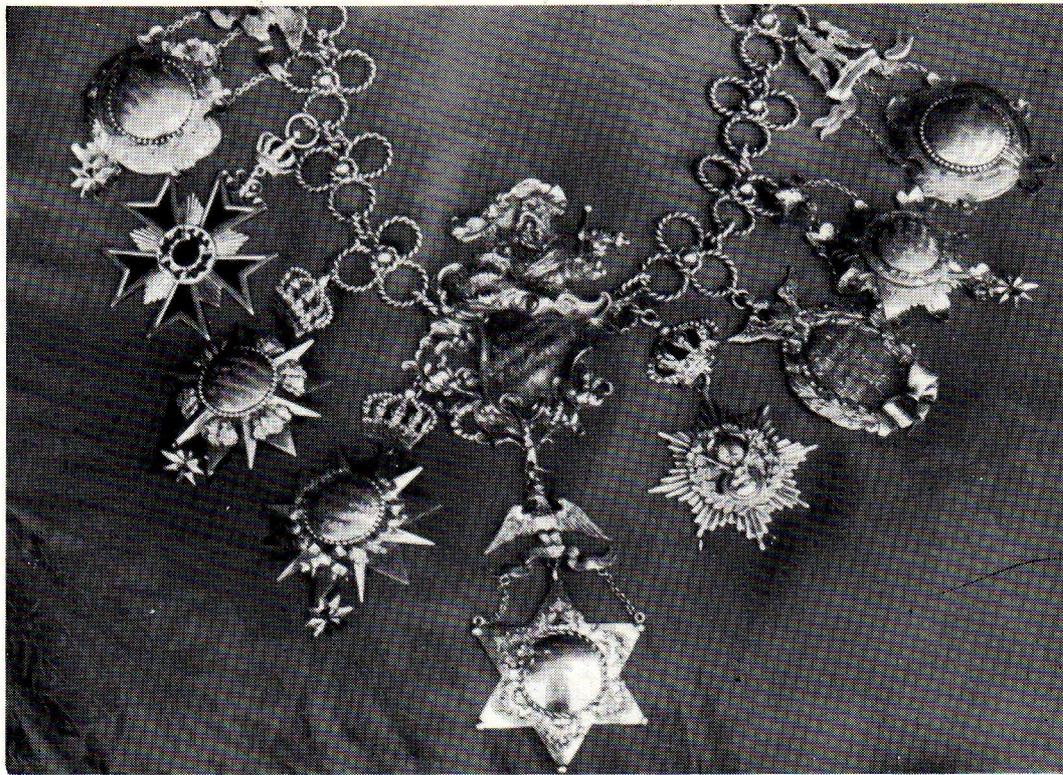
Baustoff-Großhandlung  
Buntplatten · Randsteine  
Holz · Fliesen · Pam-Flügas  
Garagen-Schwingtore

**Büro und Lager:**

GELSENKIRCHEN-ERLE  
Mittelstraße 3 - Ruf 72437

**Ausstellung**

BUER-ERLE  
Mittelstraße 4



Schützenkette des B.-Sch.-V. Erle-Middelich

### Schützenkönigspaare seit Gründung des Vereins

	<b>König</b>	<b>Königin</b>
1897	1. Arnold Küppers	Frau Mönnigs
1900	2. Wilhelm Jakob	Frau Hagemann
1903	3. Gregor Jobst	Frau Nüchter
1907	4. Hamesmeier	Frau Jobst
1911	5. Franz Beckmann	Frau Grüter
1934	6. Wilhelm Zilch	Frau Mia Holtkotte
1938	7. Walter Schar	Frau Elisabeth Wieners
1949	8. Fredy Bartusek	Frau Mia Quadflieg
1952	9. Vincenz Koren	Frau Henny May
1954	10. Alfred Rose	Frau Ursula Kühling
1956	11. Fritz Noetzel	Frau Agnes Strohmam/Leben
1958	12. Gustav Holtkotte	Frau Christel Peuling
1960	13. Hasso Eichholz	Frau Elisabeth Peuling
1962	14. Helmut Weber	Frau Christel Reuter
1964	15. Heinz Schlebusch	Frau Berta Hagemann
1966	16. Otto Tiemann	Mia Otten
1968	17. Hermann Müller	Hedwig Weber – Mia Rose

Walter Holz †



**Bezirks-, Kreis- und Vorsitzender  
des Bürger-Schützenvereins Erle-Middelich**

Nach längerem Leiden, jedoch für alle plötzlich und unerwartet, starb am 19. April 1970 Walter Holz. Einer der angesehensten Bürger unserer Stadt, Gastwirt und Eigentümer des bekannten Schützenhauses Holz hat uns kurz vor Vollendung seines 64. Lebensjahres für immer verlassen.

Nicht nur in seiner Heimatstadt war er ein weitbekannter Mann; die Schützen kannten ihn als Bezirksvorsitzender des Bezirks im Westfälischen Schützenbund. Von 1951 bis 1954 war er Bundesschatzmeister, mit ihm wurde der Landesverband wieder gegründet. Walter Holz, Schützenoberst, hatte den Vorsitz des Schützenkreises Gelsenkirchen/Gladbeck/Westerholt inne, Vorsitzender unseres Erler Schützenvereins, Vorsitzender des Hotel- und Gaststättengewerbes in Buer, Präsident der Karnevalsgesellschaft der „Erler Funken“. Gesamtstädtischer Herrscher über die Gelsenkirchener Narren im Jahre 1956.

In Erle geboren, erlernte Walter Holz das Konditorhandwerk. 1930 legte er in Münster die Meisterprüfung mit Erfolg ab. Dann trat er in den elterlichen Gastbetrieb ein.

Nicht zuletzt seine rastlose und aufopferungsreiche Tätigkeit für die Allgemeinheit bewirkte 1969, daß er vorübergehend kurztreten mußte.

Kaum wieder genesen, setzte er sich wieder pausenlos ein im Rahmen seiner zahlreichen, fast unübersehbaren Aufgaben.

Die nach Tausenden zählenden Bekannten des Verstorbenen sowie seine große Freundesschar werden ihm, der ein Stück Erler und darüber hinaus Gelsenkirchener Geschichte mitgestaltet hat, ein ehrendes Gedenken bewahren.

300 Erler Schützen verneigen sich an seinem Grabe. Walter Holz kann nie vergessen werden.

Schützenoberst u. Kreiskönig

*Gustav Holtkotte †*



II. Kreiskönig: Gustav Holtkotte (†), Vereins-Schützenkönig 1958–1960, 30 Jahre bis zu seinem Tod Vereinsvorsitzender.

Mit ihm verlor der Schützenkreis Gelsenkirchen sowie der Bürger-Schützenverein Erle-Middelich einen seiner markantesten Vertreter des Schützenwesens! Gustav Holtkotte war über 50 Jahre Mitglied des Erler Schützenvereins. Seiner rastlosen Tätigkeit verdankt der Verein sein Wachsen und Ansehen. Er war einer der Männer, der als erster den Gedanken der Vereinigung aller bestehenden Vereine zum Westfälischen Schützenbund faßte und vorantrieb. Der Zusammenschluß kam im Jahre 1950 im Schützenhaus Holz zustande. Ehrevoll ist er dem Schützenkreis und Erle-Middelich bis heute in Erinnerung geblieben.

Josef Stollenwerk, Geschäftsführer

# Unser Erle

## Ein kleiner Ausflug in die Geschichte-

---

Noch zu Beginn des vorigen Jahrhunderts wurde ein Drittel des gesamten damaligen Gemeindebezirkes Buer gemeinsam genutzt und verwaltet. Neben einem beträchtlichen Feudalbesitz verteilte sich der Rest auf landwirtschaftlichen Mittel- und Kleinbesitz. Im alten Buer waren nicht weniger als 13 Gemeinheiten und 5 Marken.

Innerhalb der Berger Mark lag die Erler Gemeinheit, die von jeher mit der Berger Mark zusammen genutzt und verwaltet wurde und als selbständige Gemeinheit kaum in Erscheinung trat.

Um 1800 herum gab es außer den „Eingesessenen“ des Dorfes Buer noch 104 Markgenossen der Berger Mark.

Die Berger Mark umfaßte die Ländereien des Grafen von und zu Westerholt als Erbmarkenrichter und als Eigentümer des Rittergutes Berge und der damit vereinigten Güter und Stellen, der Häuser Dinsing und Darl, des Kolonats Große Häring und der Kotten Grashoff, Hengelbeck und in der Ellinghaus, das eigentliche Erle, später die Bauerschaften Middelich und Obererle.

Die Besitzungen der Herren von Darl und Balken hatten sich der Graf von und zu Westerholt in der damals üblichen drastischen Art angeeignet. Heute erinnern nur noch Straßennamen wie Darler Straße, Darler Heide und Balkenstraße an diese einst mächtigen Herren.

Der Ritter von Backem – wie der richtige Name lautet – wurde am 17. Januar 1480 ermordet. An der Mordstelle am Kohlenweg nach Crange wurde ihm ein Gedenkstein gesetzt. Von diesem Mahnmal „Backems Krüz“ sind nur noch Reste erhalten, die im Jahre 1969 einen sicheren Platz an der Adenauerallee fanden.

Erle hatte schon früh, allerdings zusammen mit Beckhausen, eine eigene Schule. Bis 1800 wurde diese alte Schule, ein Fachwerkbau, besucht. Als die Räume nicht mehr ausreichten, wurde in Erle eine zweiklassige Schule mit zwei Wohnungen gebaut. Es war die alte Schule I an der oberen Cranger Straße.

---

Beide Schulen sind längst abgebrochen. Der erste Lehrer an der Schule bei Schockenschnieder stammte vom Tiemannshof an der Eschfeldstraße. Der erste Lehrer an der Schule I war Christian Wibbecke, dessen sich noch mancher Erler erinnern wird. Die Schule wurde am 15. Oktober 1880 bezogen.

Die Berger Mark war wegen ihres Wald- und Wildbestandes besonders berühmt.

Von der Eschfeldstraße bis hin zur Balkenstraße zog sich die „Erlekuß“, ein großer Wald, zur Hauptsache mit Eichen und Buchen bestanden, dazwischen niedriges Gestrüpp. Auch südöstlich der heutigen Cranger Straße sah man nur Wald.

Die Grenze zwischen Erle und Gelsenkirchen war die Emscher. Sie war vor hundert Jahren noch ein klarer Fluß, in dem nach altem Brauch die Erler Jungen am Karfreitag ihre „Kar Fischkes“ fingen und am Fastnachtsabend eine Strohuppe, den Bacchus, versenkten.

Mit dem Beginn des Bergbaus wandelten sich Landschaft und wirtschaftlicher Charakter von Erle grundlegend.

Die Gründung der „Gewerkschaft Graf Bismarck“ erfolgte am 2. Dezember 1868.

Die Bestätigung der Consolidation erhielt die Gewerkschaft unter dem 4. November 1869. Vorsitzender des Aufsichtsrates wurde Friedrich Grillo.

Bereits vorher war die Einlegung der Mutungen Ludmilla II–IV, Ausdauer I–II und Association I–II erfolgt.

Am 25. Mai 1869 wurde der erste Spatenstich bei dem Abteufen des Schachtes I und im Jahre 1882 mit dem Abteufen des in Erle gelegenen Schachtes II begonnen. Die Förderung wurde auf diesem Schacht im Jahre 1884 aufgenommen.

Im Jahre 1869 hatte die Zeche „für verschiedene Tagesbauten Wohnhäuser, Haldensturz und teilweise zum Zwecke des Abziegelns“ 56 Morgen Grundfläche im Raume Erle erworben. Die alten Häuser in Erle sind fast ausnahmslos aus „Bismarcker Ziegelsteinen“ erbaut. Man nannte sie kurz Zechensteine. Bei der Größe des von der Zeche erworbenen Geländes muß man berücksichtigen, daß die Erler Gemeinde insgesamt 108 Morgen, 129 Ruten und 69 Fuß, das sind zusammen rund 303 ha, umfaßte.

---

Viele Jahrhunderte hatten die Bauern hier gesessen. Nun wuchs die Stadt in ihre Höfe. So erlag ein Bauernhof nach dem anderen den wachsenden Steinhäufen.

In den stillen Gründen, wo zur Nachtzeit der Kauz schrie und der Tag voll vom Sang der Lerchen war, standen plötzlich Häuser, und grauer Schlotenrauch legte sich über die erschreckte Natur.

Für die Bergarbeiter wurden einheitliche Wohnhäuser, sog. „Kolonien“, erbaut. Beispielhaft hierfür sind die Karl-, August- und Breitestraße. Später wurde man vielgestaltiger, so auf der Wilhelmstraße, der unteren Cranger Straße zum Forsthaus hinaus und schließlich im Schievenviertel.

Großen Kummer bereitete mehr und mehr die Emscher. Sie trat zwei- bis dreimal im Jahre über ihre Ufer und drang tief ins Land hinein. Die Vorflutverhältnisse waren mehr als mangelhaft. Außerdem hatte sich die Emscher allmählich zu einem „Stink“-Fluß entwickelt. Sie war zu einer Plage geworden. Ansteckende Krankheiten wie Typhus, Ruhr, Wechselfieber usw. waren an der Tagesordnung. In einem Geschäftsbericht der Zechenverwaltung heißt es bereits im Jahre 1874 u. a.: Nach einem Urteil der Sachverständigen wird dieser Übelstand erst beseitigt werden, wenn für einen besseren Abfluß der Tagewässer gesorgt wird, was durch Aufhebung der Stauung der Löchtermühle an der kleinen Emscher möglich ist. Im Jahre 1891 wurde dann dieser Bremesche Plan mit folgenden Maßnahmen durchgeführt: Die große Emscher wurde begradigt und teilweise verlegt, die zufließenden Seitenbäche, namentlich von der Hüller Mühle, der Dorneburger Bach und die kleine Emscher wurden ebenfalls begradigt und teilweise verlegt, und schließlich wurde das durch die Verlegung der kleinen Emscher freigewordene Bett für die Anlage einer tiefen Entwässerung verwandt.

In der Folgezeit sind auch noch andere Bäche, z. B. der Spring- und Flachbach verschwunden. Wie leicht ließen sich hier die zahlreichen Stieglitze fangen!

Mehr und mehr entwickelte sich Erle, im übrigen auch geographischer Mittelpunkt von Gelsenkirchen, zu einem selbständigen Stadtteil. Geschäftliche Zentrale wurde die Cranger Straße, die bis zur Zusammenlegung von Buer und Gelsenkirchen den Namen Bismarckstraße trug. Sie ist ein Teilstück des alten Gahlenschen Kohlendamms. Er führte von Bochum über Gelsenkirchen und Buer und endete am Kohlenhaus zwischen Gahlen und Dorsten-Hardt. Dieser Gahlensche Kohlendamm bestand bereits seit 1583. Er wurde von Friedrich

**Sie werden sich wohlfühlen in unserer Stadt**



# **Gelsenkirchen heute**

**Sie finden hier**

## **Attraktive Arbeitsplätze**

Nach erfolgreicher Umstrukturierung kann die heimische Wirtschaft Männern und Frauen ein reich gefächertes Berufsangebot machen. Durch Neuansiedlungen und Erweiterungen ansässiger Betriebe entstand, bei Steigerung des tertiären Sektors, eine krisenfeste industrielle Basis.

## **Angenehme Wohnviertel**

Helle, moderne Siedlungen mit Grünflächen und Spielplätzen unterstreichen, zusammen mit neuen Schulen, die Tatsache eines ständig steigenden Wohn- und Freizeitwertes. Die Wohnanlage Tossehof am Bulmker Park entsteht mit 1 400 Wohnungen in unmittelbarer Nähe der City.

## **Tips für die Freizeit**

Als schöne Ausflugsziele sehr gefragt: Schloß Berge mit Parks und Wasserflächen oder Schloß Horst. Informativ für Tierfreunde: ein Besuch im Ruhr-Zoo und anschließend eine Safari durch den Löwenpark des Grafen Westerholt. Im Berger Feld empfiehlt sich ein neues Auto-Kino.

## **Kulturelle Höhepunkte**

Das Musiktheater im Revier zeigt bedeutsame und vieldiskutierte Inszenierungen, während das Städtische Orchester berühmte Solisten vorstellt. Kunstsammlung, Heimatmuseum, Volksbildungswerk und Stadtbücherei vertiefen die Verbindungen zu Gegenwart und Vergangenheit.

## **Sportereignisse von Rang**

Sportfans kennen ihr Ziel: Galopprennbahn Gelsenkirchen-Horst, Trabrennbahn Nienhausen Busch, beide international bekannt, oder den FC Schalke 04 in der Glückauf-Kampfbahn. Aktive Sportler trainieren in den fünf Bezirkssportanlagen oder auf dem Sportplatz der offenen Tür.

## **Gute Einkaufsmöglichkeiten**

In den bekannten Geschäftsstraßen wetteifern große, moderne Kaufhäuser mit gut sortierten Einzelhandelsläden oder reizvollen Spezialgeschäften um die Gunst der Kunden, die zwischen- durch gern an Schaufenstern mit der neuesten Mode vorbeibummeln.

Der Kontakt mit netten Leuten ist schnell hergestellt, denn die Menschen in Gelsenkirchen sind gastfreundlich und großzügig. Aufgeschlossen und weltoffen begegnen sie den Besuchern aus anderen Städten und Ländern, die als Wirtschaftspartner oder Tagungsteilnehmer kommen.

**Urteilen Sie selbst**

## **Gelsenkirchen ist ganz anders als Sie denken**

Auskünfte durch das Presseamt der Stadt Gelsenkirchen · Abt. Stadtwerbung Hans-Sachs-Haus Telefon 205305

---

dem Großen Mitte des 17. Jahrhunderts befestigt und 1822 als Provinzialstraße weiter ausgebaut. Auf ihm verkehrten die Kohlenfuhrwerke, die aus der Grafschaft Mark Kohlen nach den preußischen Besitzungen am Rhein brachten. Das Pflastergeld betrug für einen schwer beladenen Wagen drei Stüber. Wer es nicht wissen sollte: Der Stüber war eine Scheidemünze, eine rheinisch-westfälische Münze, die auch in den Niederlanden galt.

Vor sechzig Jahren, als die Cranger Straße noch eine „stille“ Straße war, gab es in ganz Erle kaum eine Straßenbeleuchtung. Selbst auf der früheren Bismarck, heute Cranger Straße, standen lediglich zwei Laternen. Alte Erler erinnern sich noch der Zeit, da der Lampenputzer mit seiner Leiter durch Erle ging und an der Lampe hochkletterte, um die Scheiben zu säubern, später auch Gasstrümpfe neu einzusetzen und überhaupt die Lampen anzuzünden.

Den Linienverkehr bestritt nur bei Tageslicht ein mehrspänniger Landauer. Ein besonderes Ereignis war der Bau der ersten eingleisigen Straßenbahn. Von einem geregelten Fahrplan konnte man aber noch nicht sprechen. Es gab die sogenannten „Ausweichen“ am Springbach, bei „Wigger“ usw., und oft dauerte es sehr lange, bis die vorfahrtberechtigte entgegenkommende Straßenbahn die „Ausweiche“ passiert hatte.

Es war eben eine ruhige Zeit, eine Zeit ohne nervöse Hast.

Erle hatte auch schon in recht früher Zeit ein „Königliches“ Postamt. Befördert wurde die Post mit einem Pferdefuhrwerk, das bis 1928 der Bierverleger Neuhaus in Erle stellte. Zu jener Zeit bestand auch noch der sog. Bismarcker Berg, der hoch über die Gleise hinwegführte. Der letzte Postillion, der bis vor 35 Jahren im Dienst war, hieß Balsfulland. Wenn die Kinder ihn am Forsthaus trafen, sangen sie „Extra Pis-Post, gew mi 'n Pfund Leberwost.“

Mit den Geldtransporten war es bislang noch immer gut gegangen. Zwei Postschaffner und ein Polizeigewaltiger begleiteten stets den Transport. Und so ahnte auch am Abend des 3. Dezember 1920 niemand Böses, als man mit der Abrechnung des ganzen Monats November zum Bahnhof Bismarck fuhr.

Merkwürdigerweise war an diesem Abend der sonst tätige Bierverleger Neuhaus ebensowenig zu erreichen wie ein Polizeibeamter. Die Polizeibeamten hielten eine Versammlung in Buer ab. Offensichtlich hatten die Räuber das ausbaldowert. Jedenfalls mußten sich die Postschaffner Brink und Pongratz zu dem von Neuhaus ausgeliehenen Kutscher setzen und auf ging's nach Bismarck.

Im Dunkel nahe der Emscher sprang eine verummte Gestalt auf die Straße und griff beherzt dem Pferd in die Zügel. Ein Schuß krachte, und die Wagenlaterne erlosch. Ein zweiter Mann sprang mit gezückter Pistole auf den Kutschbock und rief: „Hände hoch!“ Die Räuber entkamen mit dem gesamten Geld.

Ein Jahrhundert lang hat der Bergbau den wirtschaftlichen Charakter unseres Stadtteils geprägt. Trotz des noch enormen Kohlevorkommens, trotz der modernsten Schachtanlagen, schloß die Deutsche Erdöl Gesellschaft, heute in Texako umbenannt, am 30. September 1966 für immer die Zechentore.

Die Gefahr für die wirtschaftliche Existenz des Stadtteils Erle erschien tödlich. Und doch siegte der ungebrochene Mut, die Vitalität der Erler. Die Cranger Straße, längst durch starke Neonleuchten und zusätzlich durch modern gestaltete Schaufenster der Erler Kaufleute taghell geworden, machte Erle zum Einkaufszentrum. Die Seitenstraßen taten ihr übriges. Die Cranger Straße trägt heute das Gesicht einer modernen Großstadt und gehört mit zu den verkehrsreichsten der Gesamtstadt. Sie ist das „pulsierende“ Herz eines arbeitsamen, kulturbeflissenen und ansehnlichen Stadtteils. Daran hat nicht zuletzt die besonders rege Erler Werbegemeinschaft und der Erler Bürgerverein einen besonderen Anteil.

Unser Wunsch ist es, mit diesen kurzen Aufzeichnungen eine weitere Brücke des Bewußtseins der Zusammengehörigkeit zwischen den Generationen zu schlagen und um mit Geibel zu sprechen:

„... meinem Ahnherrn diese Hand,  
jene meinem Enkelkinde...“

**ALBERT EBBEN**

*Metzgerei u. Imbiss*

Gels.-Buer-Erle

Cranger Str. 301, Ruf 7 32 90

1938

König  
*Walter Schar †*

Königin  
*Elisabeth Wieners*  
mit Prinzgemahl  
*Bernhard Wieners*



Elisabeth Wieners 1938 Schützenkönigin über zehn Jahre (das 1000jährige Reich machte es möglich). Ihr Schützenkönig Walter Schar weilt seit Jahren nicht mehr unter den Lebenden. Aber ihr Gemahl Bernhard hat ihn bis auf den heutigen Tag stets würdig vertreten, wenn es galt, den Erler Schützenverein in der Öffentlichkeit zu vertreten. Dafür sei ihnen beiden herzlich gedankt.

**BESTATTUNGSHAUS**

*Bernhard Wieners*

Inh. Karl Mergenthal & Co.

Mitglied des B. Sch. V. Erle-Middelich

Erd- und Feuerbestattungen

Überführungen mit eigenen Leichenautos

gegenüber vom Elisabeth-Krankenhaus

466 Gels.-Buer-Erle, Cranger Str. 229 · Ruf 732 34

465 Gels.-Uckendorf, Bochumer Str. 166 · Ruf 213 82

*Textilhaus*

*Heinrich Schwarze*

**466 Gelsenkirchen-Erle**

**Cranger Straße 258 · Telefon 713 01**

1949

König

Fredy Bartusek †

und Königin

Mia Quadflieg



Schützenkönig Fredy Bartusek starb im Frühjahr 1971. Mit 37 Jahren war er der jüngste Nachkriegsschützenkönig. Er holte den Vogel noch mit der Armbrust von der Stange. Mit seiner Schützenkönigin Maria Quadflieg gaben beide ein recht repräsentatives Schützen-Königspaar ab. Jahrelang galt sein „Jägerhof“ als Verkehrsknotenpunkt für die von ihm geführte 1. Kompanie.

Das gute Fachgeschäft für die Dame  
K O S M E T I K

*Salon Badorrek*

ERLE

Cranger Straße 269 - Ruf 7 28 58

Mitglied des B. Sch. V. Erle-Middelich

*Jetzt blühen unsere Rosen!*

Wir bieten Ihnen viele tolle Pflanzenangebote aus eigenen Kulturen.

**Rosen, Ziergehölze, Obstgehölze, Nadelbäume,  
Stauden, Rhododendron, Azaleen, Gartenbedarf**

sowie alle Pflanzen für Ihren Garten. Dünger, Torf, Sämereien, Gartengeräte,  
Blumenzwiebeln in reicher Auswahl.

**GARTEN-CENTER** Gels.-Buer, Heistr. 135 · Telefon 7 20 65  
(Autobahnauffahrt Gelsenk.-Buer · Nähe Schloß Berge)

1952

König

*Vinzenz Koren*

und Königin

*Frau Henny Mey*



Schützenkönig Vincenz Koren war von seinem Abschuß und die damit verbundene Ernennung zum Erler Schützenkönig gar nicht so begeistert. Der Schock verließ ihn erst im Laufe des ereignisreichen Tages. Am Montagabend hatte er sich gefangen, dank seiner Schützenkönigin Henny (May), die ihn mitriß. Erst dann war er sich ganz stolz seiner Schützenwürde bewußt geworden.

***Elektro-Lang***

Licht-, Kraft- und Neonanlagen

Beleuchtungskörper - Elektrogeräte

**Gelsenkirchen-Erle · Cranger Straße 311 · Fernsprecher 72737**

SCHREINERMEISTER

***Hubert Brinkmann***

**Werkstätten für den gesamten Bau- und Innenausbau  
Spez.: Treppenbau**

Cranger Straße 234 · Telefon 72787 · Am Fettingkotten 1a

Mitglied des B. Sch. V. Erle-Middelich

X  
1954

König  
*Alfred Rose*  
und Königin  
*Ursula Kühling*



Alfred Rose – 73 Jahre jung

Schützenmajor Alfred Rose, Mitgründer des Westfälischen Schützenbundes im Jahre 1931, bis 1936 Schatzmeister des Bürger-Schützenvereins Erle-Middelich, dritter Nachkriegs-Schützenkönig 1954–1956. Jahrelanger Adjutant unseres 1963 verstorbenen Vereinsvorsitzenden, Schützenoberst Gustav Holtkotte. Kein Ausmarsch, wenn der Verein dazu aufrief, ohne ihn.

Aber Alfred Rose war auch ein bekannter aktiver Sportschütze. Seine zahlreichen Auszeichnungen an seinem grünen Rock bestätigen dieses. Noch mit 70 füllte er die Lücken der Senioren auf dem Schießstand.

*Gaststätte Becker-Kühling*

Ir.h. Karl-Heinz Mengelberg

**Bundeskegelbahn**  
**gute kalte Küche**

BUER-ERLE, Cranger Straße 198

SCHUHHAUS

**B E D N A R Z**

**Gelsenkirchen-Erle**

Cranger Straße 312 · Telefon 72290

1956

König  
*Fritz Noetzel* †  
und Königin  
*Agnes Strohmann*



Schützenkönig Fritz I. (Noetzel), 49 Jahre, gestorben am 5. November 1968, starb für uns alle viel zu früh. Nicht allein, daß er sich im Vorstand stets bewährte galt seine besondere Fürsorge der Jugend sowie den aktiven Schützen. Wenn sein Freund Walter Holz ihn brauchte, war er da. Mit großem Erfolg repräsentierte er den Erler Schützenverein in den Jahren 1956–1958 als Schützenkönig.

Das Andenken an Fritz Noetzel wird für den Jubelverein Erle-Middelich eine bleibende Verpflichtung sein.

## GASTSTÄTTE EDITH NOETZEL

GELS.-ERLE, Heistraße 50

Telefon 731 62

Kalte Küche · Spezialgetränke

*König-Pilsener*



## HANNEN ALT

1958

König

*Gustav Holtkotte †*

und Königin

*Christel Peuling*



Schützenoberst Gustav Holtkotte, 30 Jahre Vorsitzender des Bürger-Schützenvereins Erle-Middelich, Schützenkreiskönig bis zu seinem Tode 1963. Aktiver Schütze. Ein Schützenmann alter Prägung. Ehrlich, offen, Ruhe ausstrahlend. Für alle stets da zu sein, war sein erstes Gebot. Sein Königsschuß bewegte die gesamte Erler Schützengilde und darüber hinaus auch die Erler Bevölkerung. Gustav Holtkotte, ein aktiver Vertreter des heimatverbundenen Schützenwesens, war mit Walter Holz, Bernhard Wieners, Johann Schlebusch, Alfred Rose und Fritz Weber (†) ein Verfechter des Wiederauflebens des Schützenbundes nach dem zweiten Weltkrieg. Er hat großen Anteil daran, daß der Groß-Gelsenkirchener Schützengilde 3000 Mitglieder angehören.

*Karla-Madern*

Anfertigung von  
Abzeichen, Fahnen, Wimpeln

466 GELSENKIRCHEN-ERLE  
Cranger Straße 184-186  
Telefon 7 20 15 - 7 20 16

*Heinrich Burgard*

**Gelsenkirchen-Erle · Cranger Straße 234 · Fernsprecher 73197**

Haus- und Küchengeräte · Glas · Porzellan · Keramik  
Eisenwaren · Werkzeuge · Baubeschläge · Drahtmaterial  
Herde · Öfen · Kühlschränke · Waschautomaten  
Küchenmaschinen

1960

König  
*Hasso Eichholz*  
und Königin  
*Elisabeth Peuling*



Schützenkönig Hasso Eichholz, Schwiegersohn des Königs der vorigen zwei Regentenjahre, hatte nicht im Ernst daran geglaubt, daß er seinen Schwiegervater ablösen würde. Zu viele Anwärter standen 1960 unter der Vogelstange. Mit umso größerer Freude und Stolz nahm er aus den Händen seines Vorsitzenden, Schützenkönigs und Schwiegervaters, die Insignien eines Königs entgegen. Mit seiner Königin Elisabeth (Peuling) verlebten die Erler Schützen zwei schöne Jahre. Für Hasso Eichholz aber bleiben diese zwei Jahre, mit der Königswürde ausgezeichnet, in langer Erinnerung.

**Elisabeth**  
**Braunschweig**

Lebensmittel - Feinkost - Spirituosen

Buer-Erle

Cranger Straße 171 - Fernruf 7 25 43

Mitglied des B. Sch. V. Erle-Middelich

Damen- und Herren-Salon

*Karl Horst Jochum*

★ *moderne Frisuren*  
*modischer Haarschnitt*

*Gelsenkirchen-Erle*

*Cranger Straße 194 - Telefon 7 28 92*

*Gaststätte*  
**Heinz Schlebusch**

Buer-Erle, Cranger Straße 331

---

führt die bekannten Biere:

 **Bitburger Pils**



*Salvator*



---

Mitglied des B. Sch. V. Erle-Middelich

1962

König  
*Helmut Weber*

und Königin  
*Christel Reuter*



Was konnte den beiden schon passieren? Die Sonne strahlte, die junge Königin Christel (Reuter) lächelte. Also gab es diesmal einen im Erler Volksmund besungenen Sonnenkönig.

Helmut Weber kam 1949 durch seinen Vater Fritz Weber zum Erler Schützenverein, der als I. Schatzmeister im Verein lobend tätig war. Lieber Helmut! Noch heute erinnern wir uns alle gern deiner Regierungszeit. Zum erstenmal fand in seiner Regierungszeit wieder ein Ausmarsch (Biwak) statt, der alle Wünsche in Wetter und Laune erfüllte.

Inhaber Christel u. Walter Reuter

3 Geschäfte machen Ihnen den Möbelkauf zur Freude!

## **Möbel Timmerkamp**

Cranger Straße 282 Wohnzimmereinrichtungen  
Teppichböden  
Eigene Polsterei

Cranger Straße 291 Schlafzimmer und Küchen  
Spezialabteilung  
für Alno und Siematic

Antike Wohnform Kipp

Gelsenkirchen, Hauptstraße 81/83  
Spezialhaus für Stilmöbel

Mitglied des Bürger-Schützenvereins Erle-Middelich

Inhaber Christel u. Walter Reuter

1964

König

*Heinz Schlebusch*

und Königin

*Berta Hagemann*

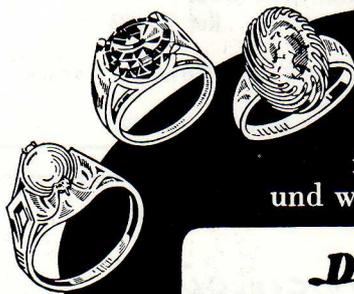


Schützenkönig Heinz I. (Schlebusch) hatte zwei Jahre vorher bei Schützenkönig Helmut Weber noch nicht davon geträumt, daß er der Nachfolger sein könnte. Ein Anstoß seines Vaters Johann Schlebusch, Schatzmeister in den Jahren vor dem ersten Weltkrieg, Mitgründer des Westfälischen Schützenbundes sowie des Erler Schützenvereins nach dem zweiten Weltkrieg, genügte, um seinen Sohn Heinz auf die Freuden eines Schützenkönigs aufmerksam zu machen. Ein harter Wettkampf begann sich zwischen Heinz Schlebusch, Heinz Pasterkamp und Walter Marnitz im Endspurt um den Rest des Königsvogels, der bald aussah wie ein Schwamm, aber nicht nachgab. Doch dann war es soweit! Es gab einen Heinz I. Der bisher mit 35 Lenzen der jüngste Schützenkönig in Erle.

Er suchte nicht lange nach einer Königin. Gleich in seiner Nachbarschaft hatte er in Schützenmajor und II. Schatzmeister Otto Hagemann einen Freund, der seine Frau Berta gern nach Königin werden ließ. Ottos Großmutter war schon 1900 Schützenkönigin mit dem Schützenkönig Wilhelm Jakob.

Heinz Schlebusch ist ein echter aktiver Schütze. Als jetziger II. Vorsitzender denkt er noch lange an die schöne Regentenzeit zurück.

Mitglied des B. Sch. V. Erle-Middelich



*Eingefangene  
Träume*  
in echtem Gold  
und wertvollen Steinen

**Dugena.** UHREN  
**Hagemann**  
Cranger Straße 316

**Optik Lieferant aller Krankenkassen**

1966

König

*Otto Tiemann*

und Königin

*Maria Otten*



Als vorletzter Erler Schützenkönig gab sich Rechtsanwalt und Notar Otto Tiemann die Ehre, an der Spitze der Erler Schützen zu stehen. Beim Schützenfest im Juli 1968 kam er als Zaungast zum Festplatz, um aus nächster Nähe das Abschießen des Vogels zu beobachten. Es sollte anders kommen, plötzlich war er ernster Anwärter. Walter Holz schob sich mit Albert Ebben in den Vordergrund. Er kam, sah und knallte dreimal in die „vollen“. Der Vogel fiel! Er konnte es noch nicht fassen, als Zivilist ab sofort Schützenkönig zu sein. Frau Mia III. (Otten) stellte sich an seiner Seite den fröhlich feiernden Schützen vor. Beide wurden stark gefeiert. Heute ist Otto Tiemann seit mehr als vier Jahren Leiter des Schützen-Offizierkorps. Wir hoffen, ihn noch lange an dieser Stelle zu sehen.

## HEINRICH DONNAY

Bau- und Möbelschreinerei

Laden- und Innenausbau

466 Gels.-Buer-Erle, Schulstraße 36 Tel. 721 67

**U · H · R · E · N · W · E · R · N · E · R**



GELSENKIRCHEN - BUER · CRANGER STRASSE 251

RUF 33437

Mitglied des B. Sch. V. Erle-Middelich

Ihr Fachgeschäft für

**Uhren - Schmuck - Bestecke - WMF - Dugena-Uhren - Tissot**

*Ehrenoberst  
Otto Diedrich  
80 Jahre jung*



Ehrenoberst Otto Diedrich feierte in diesen Tagen seinen 80. Geburtstag. Vor drei Jahren mit seinen 77 Lenzen schoß er noch auf den Königsvogel bis zum vorletzten Schuß, ehe ihn der jetzige König Hermann I. (Müller) erfolgreich herunter holte.

Seinen Lebensweg im Schützenwesen zu beschreiben, hieße Eulen nach Athen tragen. Otto Diedrich, aktiver Schütze, verbunden mit der Jugend, brachte dreimal die Jugendmeisterschaft nach Erle. Rundenwettkampfleiter, Schützenkreisgeschäftsführer und Schatzmeister, Leiter des Erler Offizierskorps. Von der langjährigen erfolgreichen Vorstandsarbeit im Erler Schützenverein ganz zu schweigen. Ausgezeichnet mit der Kölner Medaille, den höchsten Auszeichnungen des Westfälischen und Deutschen Schützenbundes, der Ehrennadel der Stadt Gelsenkirchen und viele mehr.

Wir wünschen ihm einen geruhsamen Lebensabend.

Horrido!

***Fleischer-Fachgeschäft***

***Werner Sauer***

ff. Fleisch- und Wurstwaren

BUER-ERLE, Wilhelmstraße 75 · Ruf 7 21 16

# JUBILÄUMSVORSTAND

I. Vorsitzender	Eichholz, Hasso
II. Vorsitzender	Schlebusch, Heinz
I. Geschäftsführer	Stollenwerk, Josef
II. Geschäftsführer	Jermann, Alois
I. Schatzmeister	Westermann, Manfred
II. Schatzmeister	Hagemann, Otto
I. Protokollführer	Breloer, Hans
II. Protokollführer	Stollenwerk, Klaus
Sportschützenleiter	Jermann, Alois
Regimentsschießwart	Marwig, Wilhelm
I. Jugendwarte	Zielinski, Günter
II. Jugendwarte	Timpert, Bernhard
Kassenprüfer	Wanders, Artur
Kassenprüfer	Kozian, Lothar
Spielmannszugführer	Czolbe, Kurt
Spielmannszugleiter	Legrand, Willi
Leiter der Bogenschützen	Quint, Helmut
Sozialwart	Heimhard, Adolf
Leiter des Offizierskorps	Tiemann, Otto
Ehrenoberst	Diedrich, Otto
Beirat	Wieners, Bernhard sen.



SEIT 1870

Vieles hat sich im Laufe der Jahrhunderte bei den Bürgerschützen geändert. Was früher der Verteidigung galt, ist heute zu einem fröhlichen Wettkampf um die Königswürde geworden. Auch an den Sparformen sind die Zeiten nicht spurlos vorübergegangen. Zeitgemäßes Sparen ist einträglich und vielgestaltig. Es kann ganz auf die persönlichen Wünsche und Absichten des Sparerers abgestimmt werden. Sprechen Sie gleich in den nächsten Tagen einmal mit unseren Fachberatern darüber.

**COMMERZBANK**  
... eine Bank, die ihre Kunden kennt

Mitglied des B. Sch. V. Erle-Middelich



# **FEST-PROGRAMM**

## **Freitag, den 30. Juli 1971**

Ab 14.00 Kinder-Königsschießen

16.00 Kinder-Schützenfestzug mit Märchengruppen der Erler Kindergärten St. Barbara, St. Konrad, St. Ida und Erler Kinderheim.

Im Zelt Kasperle und Spiele. (Kindergarten St. Barbara, Erle)

**Pflaster- und  
Tiefbau-Unternehmer**

### **Friedrich Jäger & Sohn**

Übernahme sämtlicher  
Straßenbau- und Tiefbau-Arbeiten

**Gelsenkirchen-Buer**

Albertstraße 66 · Ruf 3 14 42 Gelsenkirchen

# FEST-PROGRAMM

## Samstag, den 31. Juli 1971

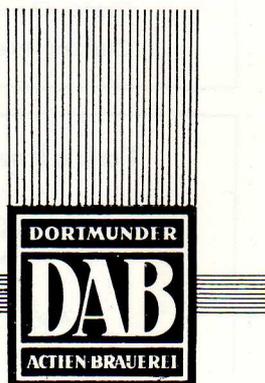
- 11.00 Feierliche Eröffnung mit Fahnenweihe  
(gestiftet von den Frauen unserer Mitglieder) im Schützenhaus Holz
- 15.00 Fußballspiel des neuen Landesligisten Erle 08 gegen Erle 19/  
Eintracht Erle. Vorspiel einer Schützenmannschaft gegen kombinierte  
Altherrenmannschaft oben genannter Vereine.
- 17.00 Kranzniederlegung an den Gräbern unseres Altvorsitzenden und  
Schützenkreiskönigs Gustav Holtkotte und unseres letzten  
Vorsitzenden Walter Holz
- 18.00 Treffen aller Schützen im Schützenhaus Holz
- 19.00 Ehrung aller Erler Toten der beiden Weltkriege  
mit Zapfenstreich. Mitwirkende: MGV Heideblümchen/Graf Bismarck  
Spielmannszug des B. Sch. V. Erle-Middelich, der Hertener Jäger und  
das I. Herner-Fanfaren- u. Trompeter-Orchester (45 Musiker)
- 20.00 „Erler-Abend“ mit dem MGV Heideblümchen/Graf Bismarck,  
der Schrebergärtner, der Bayern-Tanzgruppe, der Tanzgruppe der  
Erler Funken, dem Turnverein Erle, dem BC Erle 49 und dem  
I. Herner-Fanfaren- u. Trompeter-Orchester. Durch das Programm  
führt Josef Nienhaus, Präsident der Erler Funken.
- 22.00 Jubiläums-Schützen- und Volksball

### Gaststätte

## „DAB-Krug“

Inh. Johanna Schneider

466 Gels.-Erle, Schulstraße 8 · Telefon 73289



# DORTMUNDER ACTIEN-BIER

# == FEST-PROGRAMM ==

## Sonntag, den 1. August 1971

- 6.00 Wecken durch den Erler Spielmannszug
- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt  
(kath. St. Barbarakirche und evgl. Dreifaltigkeitskirche)
- 11.00 Frühkonzert des I. Gelsenkirchener-Hohner-Akkordeon-Orchesters unter Leitung von Kapellmeister K.-H. Kühn
- 16.00 Jubiläums-Schützenfestzug durch den Ortsteil Erle
- ab 19.30 Ganz Erle tanzt
- 22.00 Zapfenstreich im Festzelt

**Strangemann** ist seit 1898 bekannt als das

➔ MODISCHE

➔ SOLIDE

➔ PREISWERTE

KAUFHAUS  
**Strangemann**  
Ein Markt der Mode in Buer-Erle

Mitglied des B. Sch. V. Erle-Middelich

# FEST-PROGRAMM

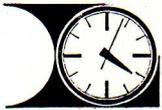
## Montag, den 2. August 1971

- 9.00 Treffen der Schützen vor der Stadtparkasse gegenüber der St. Barbarakirche. Abholen König Hermann I.
- ab 10.00 Königsschießen bis zur Proklamation
- 19.00 Abholen des neuen Königspaares
- 21.00 Feierliche Inthronisierung durch den Geschäftsführer des Schützenkreises Herrn Wilhelm Weidemann, Westerholt  
Anschließend Königsball und Tanz bis zum Wecken

### **Sportliche Uhr für sportliche Männer: ZentRa-SR 70.**

Hochmoderne Gehäuseform.  
Prägnantes Zifferblatt.  
Wassergeschützt. Doppelt  
stoßgesichert. Atmungsaktives  
Xylee-Lochstreifenband.  
DM 92,-

ZentRa SR70-Modelle gibt  
es auch schon für DM 88,-



**ZentRa**  
das Zeichen  
der Zeit

*Lecher*

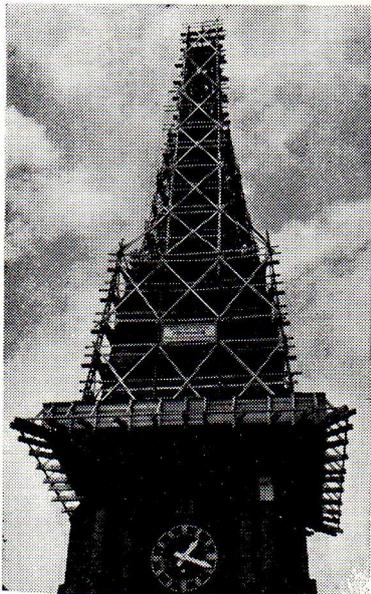
GELSENKIRCHEN - ERLE

Cranger Straße 339 - Ruf 7 21 23

*Liste der 1931 und früher eingetretenen  
Mitglieder im Bürger Schützenverein  
Erle - Middelich 1896 e.V.*

---

- |                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Bartussek, Bernhard   | 13. Petschek, Fritz     |
| 2. Benseid, August       | 14. Rohde, Hubert       |
| 3. Brauck, Heinrich      | 15. Rose, Alfred        |
| 4. Diedrich, Otto        | 16. Schlebusch, Johann  |
| 5. Dikus, Julius         | 17. Schmalhaus, Hermann |
| 6. Epbinder, Karl        | 18. Smolinski, Richard  |
| 7. Jansen, Hubert        | 19. Stübchen, Paul      |
| 8. Kasper, Willi         | 20. Wieners, Bernhard   |
| 9. Lanfer, Otto          | 21. Grawe, Otto         |
| 10. Marcinowski, Wilhelm | 22. Falk, Alfred        |
| 11. Marwig, Wilhelm      | 23. Maszollek, Johann   |
| 12. Müller, Karl         |                         |



**Stahlrohrgerüstbau  
Leitergerüstbau  
Leiternverkauf**

**Arnholdt**

**Ruf Gelsenkirchen 7 30 11**

Mitglied des B. Sch. V. Erle-Middelich



Offizier-Korps  
Leiter: Rechtsanwalt Otto Tiemann

## **Bestattungen B. Wieners jun.**

**Buer-Erle**

Cranger Straße 179 (Nähe Autobahn)

Telefon 7 48 24

Privat: Cranger Straße 143 (Ecke Middelicher Straße)  
„Westfalenhof“ Strohmann

**Immer dienstbereit · Kostenlose Erledigung aller Formalitäten**

Übernahme kompletter Beerdigungen  
Überführungen und Umbettungen von und nach auswärts  
Lieferant sämtlicher Sterbekassen, Versicherungen und Vereinen

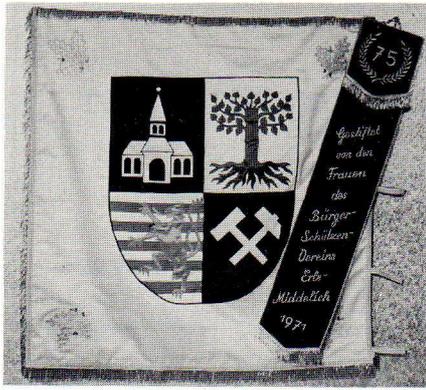
Mitglied des B. Sch. V. Erle-Middelich



### **Bogenschützenabteilung**

Wer wäre im Gründungsjahr 1963 unserer Bogenschützenabteilung so vermessenen gewesen, schon an eine deutsche Meisterschaft zu glauben? Niemand! Die „Sieben Aufrichtigen“ unter der damaligen Leitung von Horst Krafzik, Helmut Quindt und Günter Willamowski aber schafften es bereits ein Jahr später, beim Abgang 1964 unserer Schützenmajestäten Helmut Weber und Christel Reuter und bei der Thronübernahme durch Heinz Schlebusch und Berta Hagemann kamen die Bogenschützen, von den Erlern stolz gefeiert, von Hagen als Deutsche Meister zurück. Mit Bernhard Sommer und Frau Nora Quindt hefteten sie in den nächsten Jahren weitere drei deutsche Meisterschaften an ihre Fahne; Landesmeisterschaften waren fast immer drin. Die Jagd auf die höchste Auszeichnung im Bogenschießen, dem „FITA-Stern“, holten die Bogenschützen mit großem Erfolg. Ihr Fleiß brachte ihnen dank ihrer Leistungen und dank der Unterstützung des verstorbenen Vorsitzenden Walter Holz und der Stadt Gelsenkirchen einen eigenen Trainingsplatz ein. Ein Heim wurde in eigener Regie gebaut. Die Platzanlage in Eigenarbeit ist immer in bestem Zustand. Wir wünschen den Bogenschützen auch in ihrer weiteren sportlichen Arbeit viel Erfolg.

„Alle ins Gold!“



Frau Bannasch  
 " Hacke  
 " Jansen  
 " Klimas  
 " Marwig  
 " Paul  
 " Rasch  
 " Schiewek  
 " Schröder  
 " Tiemann

Frau Breloer  
 " Heimhardt  
 " Jermann  
 " Krahn  
 " Müller  
 " Posdich  
 " Rose  
 " Schlebusch  
 " Stollenwerk  
 " Westermann

Frau Hagemann  
 " Hoffmann  
 " Kasakewies  
 " Lanfer  
 " Nötzel  
 " Rademacher  
 " Scheideler  
 " Smolinski  
 " Tekath



Auf die Initiative des verstorbenen Vorsitzenden Walter Holz traf sich 1967 eine Gruppe von Mitgliedsfrauen unter der Leitung von Frau Carola Tiemann zu einem Kaffeekränzchen. Dabei wurde der Gedanke an die Stiftung einer neuen Fahne zum 75-jährigen Vereinsjubiläum gedacht und in die Tat umgesetzt. Oben genannte Frauen wünschen dem Bürger-Schützenverein unter dieser Fahne für weitere Jahre viel Erfolg.

Für alle Stifter  
 gez. Carola Tiemann

# Vereinsmeisterschaften 1971

---

## Luftgewehr

### Schützenklasse:

Schröder, H.-Günter 132 Ringe

### Altersklasse (freihändig):

Jermann, Alois 127 Ringe

### Junioren:

Mruck, Fredy 118 Ringe

### Jungschützen:

Berge, Werner 107 Ringe

### Altersklasse (aufgelegt):

Marwig, Wilhelm 141 Ringe

### Damen-Altersklasse (aufgelegt):

Tiemann, Karola 134 Ringe

### Senioren (aufgelegt):

Müller, Hermann 139 Ringe

### English-Match

#### Schützenklasse:

Schröder, H.-Günter 533 Ringe

## Kleinkaliber

### Schützenklasse:

Schröder, Rudolf 123 Ringe

### Altersklasse (freihändig):

Jermann, Alois 114 Ringe

### Junioren:

Steppke, Ulrich 99 Ringe

### Altersklasse (aufgelegt):

Jermann, Alois 133 Ringe

### Damen-Senioren (aufgelegt):

Klimas, Ilse 124 Ringe

### Senioren (aufgelegt):

Müller, Hermann 115 Ringe

**Textilhaus**

*Hans Hermanski*

**Gelsenkirchen-Erle**

Cranger Straße 209    **Ruf 7 37 78**    Marktstraße 12

Westerholt, Bahnhofstraße 13

## Bedingungsschießen 1971

### Luftgewehr

#### Schützenklasse:

Schröder, Rudolf	1275 Ringe
Krahn, Otto	1261 Ringe
Zielinski, Günter	1194 Ringe
Müller, Willi	1158 Ringe
Westermann, Manfred	1118 Ringe
Kasakewies, Günter	1108 Ringe
Nigburg, Walter	1070 Ringe
Wanders, Artur	1058 Ringe
Bannasch, Günter	1032 Ringe
Timpert, Bernhard	1021 Ringe
Porolnik, Hans	833 Ringe

#### Junioren:

Mruck, Fredi	1079 Ringe
Baute, Joachim	1021 Ringe

#### Jugend:

Duddek, Harald	1013 Ringe
Berge, Werner	977 Ringe
Steppke, Ulrich	973 Ringe
Scheben, Jörg	693 Ringe

#### Altersklasse (freihand):

Jermann, Alois	1236 Ringe
Jendreizik, Günter	1222 Ringe

### Altersklasse (aufgelegt):

Marwig, Wilhelm	1402 Ringe
Heimhardt, Adolf	1359 Ringe
Paul, Walter	1322 Ringe
Megert, Walter	1302 Ringe
Tiemann, Karola	1270 Ringe
Wübbeling, Heinrich	1248 Ringe
Hagemann, Berta	1182 Ringe

#### Seniorenklasse:

Klimas, Ilse	1296 Ringe
Klimas, Rudolf	1289 Ringe
Müller, Hermann	1282 Ringe
Lanfer, Otto	1119 Ringe

#### KK-Gewehr

#### Schützenklasse:

Krahn, Otto	622 Ringe
Schröder, Rudolf	620 Ringe
Timpert, Bernhard	521 Ringe

#### Altersklasse (freihand):

Jermann, Alois	605 Ringe
----------------	-----------

#### Altersklasse (aufgelegt):

Marwig, Wilhelm	654 Ringe
-----------------	-----------

#### Senioren:

Müller, Hermann	573 Ringe
-----------------	-----------

**KURT CIRKEL** Malermeister

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALER-  
UND GLASERARBEITEN

**Gels.-Buer-Erle**, Baldurstraße 24, Fernsprecher 73212

**D. Romahn** Elektro-Anlagen

466 BUER-ERLE

Kronprinzenstraße 30 · Telefon 72761

**Elektro-Montagen für die Industrie**

Anzeige Nr. 1 · bitte weiterblättern



# Zum 75-jährigen Bestehen des Bürger Schützenvereins



Das Jubelfest ist endlich da,  
mit großem Pomp und viel Trara,  
75 Jahre besteht der Verein,  
das muß ja was Besonderes sein.

König Hermann und Mia, unsre Schützen,  
wollen hierdurch die Gelegenheit nützen,  
die vielen Freunde willkommen zu heißen,  
aus allen unsern Schützenkreisen.

Spielmanszug und Königspaare,  
die Schützen, Reiter – Jubilare,  
die Bogenschützen – groß im Kommen,  
alles wird auf's Korn genommen.

Auch danken wir für ihre Treue,  
den passiven Mitgliedern auf's Neue.  
So hält der Verein nun fest zusammen  
und freuen uns, daß so viele kamen.

Lob und Dank den Schützenfrauen,  
Ihnen kann man stets vertrauen,  
oft einsam sitzen sie zu Haus,  
die Männer sind zum Schießen aus.

Nun seht die neue Fahne an,  
ein Wimpel hängt noch extra dran,  
es ist die Gabe unsrer Damen,  
die stets zu unserm Treffen kamen.

Noch einem wollen wir still gedenken,  
ihm eine Schweigeminute schenken,  
Im Verein – ein ganz Großer – unser ganzer Stolz –  
war unser Oberst – Walter Holz –!!

Im Kreis, im Bezirk, ein jeder ihn kannte,  
wo immer man seinen Namen nur nannte.  
Sein Tod hinterließ eine ganz große Lücke,  
das Schicksal traf uns mit all seiner Tücke.

Doch das Leben geht trotzdem weiter,  
drum liebe Freunde – seid lustig und heiter,  
denn so ein Superfest wie heute  
erlebt man nicht täglich – ihr lieben Leute!

Was brachte man alles auf die Beine!  
Musiken und Wagen, selbst Nachbarvereine,  
doch am Wichtigsten sind uns von nah und fern  
die Schützen, die mit uns schießen so gern.

Wir treffen uns oft und schießen und zielen,  
wer wohl der Beste sei unter den Vielen.  
Das spornt alle an – sie geben ihr Bestes,  
sie werden geehrt, im Laufe des Festes.

Die Kameradschaft klappt ganz famos,  
die Schützentreue schreiben wir groß.  
Es soll noch lange so weitergeh'n,  
im Tohuwabohu des Weltgescheh'ns.

Nun feiert, Freunde, und hebt das Glas  
und trinkt von diesem edlen Naß,  
Zum Wohl des 75jährigen Seins  
des Erle-Middelicher Schützenvereins!!!

Juli/August 1971

Ilse Klimas



Den Schluß dieser Festschrift soll bilden ein Dank an einen Schützenkameraden, dessen stilles Wirken sonst nie Erwähnung findet, ohne den aber dieses Jubiläumsfest nicht so glanzvoll hätte stattfinden können.

Der Dank gilt unserem Geschäftsführer und Festausschußleiter

*Josef Stollenwerk.*

Er war es, der nach dem Tode unseres verehrten Vorsitzenden, dem Schützenoberst Walter Holz, den Verein fest in seine Hände nahm.

Mit größtem Fleiß und stets wachem Interesse diente er dem Bürger-Schützenverein Erle-Middelich in vorbildlicher Weise. Die Organisation des Jubiläums-Schützenfestes oblag ihm allein.

Nicht unerwähnt sollen auch alle anderen treuen Helfer bleiben, die unserem Schützenkameraden Josef Stollenwerk uneigennützig zur Seite standen.

Auch ich wünsche seiner Arbeit einen vollen Erfolg.

Josef Stollenwerk kam 1951 zum Verein.  
War Schützenfeldwebel der II. Kompanie, Protokollführer  
und seit fast 10 Jahren Geschäftsführer.

gez. Heinz Schlebusch  
II. Vorsitzender

---

Wir möchten

an dieser Stelle allen Freunden und Gönnern unseres Vereins, die durch Aufgabe eines Inserates oder durch tatkräftige Mitarbeit bei den Vorbereitungen unserer Festschrift wertvolle Hilfe geleistet haben, herzlich danken.

Bürger-Schützenverein  
Erle-Middelich 1896 e.V.

*Manfred Westermann*



Schützenkamerad Manfred Westermann kam bereits 1953 zum Verein, Mitgründer der Reiterabteilung und der späteren Kradstaffel, Initiator des Reitergerätezimmers im Hause Zilch. Seit 1968 Schatzmeister. Westermann ist eifriger Sportschütze. Sein Hobby ist das KK-Schießen. Seine Kassenführung ist für den Verein vorbildlich. Mit seinen 34 Jahren wünschen wir ihm noch viele Jahre erfolgreiche Mitarbeit für die Schützensache.

## **Druckarbeiten**

aller Art führt prompt und preiswert aus

**BUCHDRUCKEREI  
BÜTTGEN**

Seit 1902

G.-Buer, Cranger Str. 256, gegenüber d. Post - Ruf 72132